

Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

Der „Seehund“ erscheint im Juni und September einmal (Mittwochs), im Juli und August zweimal wöchentlich (Mittwochs und Sonnabends). Bezugspreis vierteljährlich RM. 3,75, Einzelnumm. er 15 Pfg. Anzeigen: Die sechsgespaltene 46-Millimeterzeile 4 Pfg. Textzeile: Die dreigespaltene 90-Millimeterzeile 8 Pfg.



Geschäftsstelle: Otto G. Soltau, Buchdruckerei, Norden, Am Markt 6, Fernruf 2219. Einzelne Nummern sind im Kaufhaus Henning, bei den Herren Jan Oellerich, Firma C. Jaacksch, Zigarrengeschäft, Buchhandlung H. Arends, zu haben oder auch direkt vom Verlag (Buchdruckerei Otto G. Soltau, Norden, Am Markt 6), zu beziehen.

Nr. 1 Juist, den 15. Juni 1938 38. Jahrgang

Die geehrten Kurgäste und Fremden werden gefälligst um **recht deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht. Nachdruck der Liste nur mit Genehmigung des Verlages gestattet.

Kurzeit 1938

Unseren Gästen zum Gruß!

Willkommen auf Juist!

Willkommen auf dem schönen Eiland mit dem breiten Strand und der herrlichen Dünenlandschaft!

Dieser Ruf gilt allen Stammgästen und den vielen neuen Freunden von Juist...

Seit Wochen und Monaten arbeitet alles feieberhaft, um unseren Gästen einen freudigen Empfang bereiten zu können. Getreu unserer Parole: „Die Insel schönster Gastlichkeit“ zu sein, bemühen sich Insulaner und Verwaltung, unseren Gästen einen vollen Ersatz für ihr gemütliches Daheim zu bieten. Juist ist als vornehmes Familienbad weit und breit bekannt geworden, denn 22400 Gäste verlebten 1937 ihre Ferien in Juist. Alle Schichten der Bevölkerung kommen aus allen Gauen als Gäste nach hier. Warum? Weil Juist den Charakter des Familienbades gewahrt hat und nicht ein mondäner „vornehmer“ Badebetrieb herrscht, sondern der familiäre Charakter unserem Bad den Stempel aufdrückt.

Das Wort „vornehm“ hat für manchen noch einen bitteren Beigeschmack und da wollen wir einmal kurz betonen, daß wir diese Bezeichnung auf den Charakter des Bades und Kurortes und nicht auf den Gästekreis abgestimmt wissen möchten. Durch die vielen Verbesserungen und Neuerungen und die geplanten Veranstaltungen glauben wir, daß wir den Aufenthalt unserer Gäste angenehm und abwechslungsreich gestalten. Die vorgesehenen Veranstaltungen wie: Kinderfeste, Feuerwerk, Burgenbauwettbewerbe, Fotowettbewerbe, Tennisturniere und Tanzturniere werden keine Längeweile aufkommen lassen. Für Sportliebhaber sind Sportgeräte vorhanden und wird unsere Gymnastiklehrerin mit dem kostenlosen Unterricht wieder zur körperlichen Ertüchtigung unserer Gäste beitragen. Den Freunden des weißen Sports stehen jetzt 3 mustergültige Plätze zur Verfügung, denn diese wurden mit einem großen Kostenaufwand überholt. Am Tennisplatz wurde ein schönes „Café“ errichtet und dürfte die Tennisplatzanlage mit Gebäude an der Nordsee einzigartig sein. Außerdem werden wieder verschiedene Gaststätten durch ihre Kapellen zur Unterhaltung unserer Gäste beitragen. Doch wird für alle das größte Erlebnis die See selber sein, die sich hier auf Juist in ihrer ganzen Größe und Gewaltigkeit zeigt und immer wieder ihre Wellen an den breiten Strand wirft. Die Heilkräfte von Juist wie: Seeluft, Seewasser, Sonne und Sand kommen auf Juist besonders zur Wirkung, denn das maritime Klima begünstigt die Heilerfolge. Wir wünschen allen Gästen viel Freude und gute Erholung.

Die Kurverwaltung.

Achtelburg, Anna, Arbeiterin, Rheine	Haus Arneke	Brandes, Hilde, Schülerin, Hannover	Haus Eckart
Albrecht, Karl, Ingenieur, Bremen	Haus Margarete	Brandis, Ursula, Helferin, Ahaus	
Alt-Epping, Hedw., Hörstel	Haus Meyenburg		Tilemanns Kinderheim
Ardiet, Maurice, Konsul, mit Frau und Tochter, Bremen	Hotel Friesenhof	Bränlich, Charlotte, Haushaltspflegerin, Kassel-Wilhelmshöhe	Haus Rother
Arndt-Flohr, Hilde, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Bretschneider, Käthe, Diakonisse, Leipzig	Inselhospiz
Attenhofer, Regine, Stud.-Assessor, Aurich (Ostfriesl.)	Paxheim	Brecht, Rose, Pfarramtshelferin, Weiden	Dojufela
Baetke, Hertha, Oberschullehrerin, Stettin	Haus Christa	Brose, Manfred, Schüler, Gr.-Ottersleben	Haus Eckart
Balke, Henny, Rheine	Haus Meyenburg	Broß, Heinr., Maler, Recklinghausen	St. Josephs-Heim
Balzer, Hugo, General-Musikdirektor, Düsseldorf	Hotel Friesenhof	Broschat, Ida, Arbeiterin, Rheine	Haus Arneke
Basemann, Liselotte, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Brügge, Elis., Rheine	Haus Meyenburg
Bätge, Margrit, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Brügge, Maria, Ord.-Schw., Hamborn	St. Josephs-Heim
Bauer, Gräte, Drogistin, Hannover	Haus Margarete	aus dem Bruch, Edith, Lehrerin, Dortmund	Hotel Itzen
Bauer, Jutta, Schülerin, Brandenburg	Haus Eckart	Bruns, Dr. med. Albert, Chirurg, Hannover	Hotel Itzen
Baumann, Dr. med. Bernhard, Arzt, mit Frau, Essen	Hotel Itzen	Bruschat, Irmgard, Behördenangestellte, Berlin-Steglitz	Haus Gatena
Baumann, Josefine, Volkspflegerin, Rheine i. W.	Haus Meyenburg	Brücker, Else, med. Studentin, Köln	Hotel Itzen
Baumecker, Dr. C., Privatdozent, Münster	Weberhof	Buchholz, Eugen, Kaufm., mit Frau, Köln-Marienburg	Hotel Friesenhof
Bauersack, Karl, Bankvorstand, Lobenstein	Haus Carola	Buchzik, Ilse, Rheine	Haus Meyenburg
Rausch, Frau H., Magdeburg	Villa Fresena	Bujak, Martha, Stenotypistin, Oldenburg	Haus Einkehr
Bedorf, Hans, Fabrikant, mit Frau, Dortmund	Hotel Worch	Burgbacher, Hanna, Diakonisse, Witten	Ev. Schwesternheim
Behrens, Christel, Angest., Oldenburg i. O.	Haus Einkehr	Busse, Hermann, Rechtsanwalt, mit Frau, Herford	Hotel Friesenhof
Beier, Erna, Pflegerin, Barmen	Haus Kruse	Busch, Luitpold, Schüler, Hannover	Weberhof
Becker, Bernhard, Beamter, mit Frau, Münster i. W.	Villa Seestern	Bühl, Erika, Kontoristin, Hannover	Inselhospiz
Becker, Frau Gisela, mit Kind, Magdeburg	Villa Fresena	Büsing, Otto, Rentner, Osnabrück	Villa Charlotte
Beinke, Lina, Diakonisse, Witten	Ev. Schwesternheim	Bütow, Hugo, Kraftfahrer, Braunschweig	Hotel Worch
Becker, Frau Wilhelmine, mit Kind, Bremen	Haus Antonie	Christenhues, A., Arbeiterin, Rheine	Haus Arneke
Belsmeyer, Franz, Kaufm., Aumund (Bremen)	Haus Möwe	Coenen, Gertrud, Ordensschwester, Münster	St. Josephs-Heim
Bergen, Ferdinand, kaufm. Angest., Hamburg	Haus Margarete	Cramer, Harro, Wuppertal	Tilemanns Kinderheim
Berger, Dr. Siegfried, Rechtsanwalt, mit Frau, 4 Kindern, Mutter und Hausgehilfin, Hof a. d. Saale	Haus de Vries	Cremer, Wilh., Klempner, Recklinghausen	St. Josephs-Heim
Berghaus Anna, Arbeiterin, Rheine	Haus Arneke	Creutz, Frau Else, Duisburg	Haus Möwe
Berghaus, Marie, Aurich	Hotel Fresena	Dahl, Herbert, Ingenieur, Hamburg	Haus Ludwigslust
Berker, Ursula, Schülerin, Berlin	Haus Christa	Dahlmann, Oskar, Beamter, Dortmund	Inselhospiz
Berkermann, Ida, Diakonisse, Unna	Ev. Schwesternheim	Debus, Herbert, Wuppertal	Tilemanns Kinderheim
Berners, Sophie, Heb.-Schwester, Aachen	Haus Möwe	Delius, Wilhelm, Kaufm., Bielefeld	Claassens Hotel
Best, Friedr., Luftbildlehrer, Krefeld	Haus Seestern	Deichmann, Frau Agnes, mit 2 Kindern, Berlin	Haus Christa
Beste, Frau Lucie, mit 3 Kindern, Hannover	Haus Karin	Delonge, Helmut, Düsseldorf	Tilemanns Kinderheim
Bettelmann, Erwin, Dentist, mit Frau und Kind, Altenhunden	Haus Meeresswogen	Denkhaus, Lydia, Diakon., Düsseldorf	Haus Inselrose
Beye, Ursula, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Denks, Marie, Stenotypistin, Hannover	Inselhospiz
Bindewald, Dr. Helmut, Reichsbahnrat, Köln	Villa Fresena	Dettmer, Grete, Stadtssekretärin, Mülheim-R.	
Biskup, Gertrud, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Dettmering, Helene, Schülerin, Hannover	Haus Eckart
Blankschein, Klaus-Dieter, Schüler, Berlin-Lankwitz	Weberhof	Dickertmann, Herbert, Ing., Bielefeld	Claassens Hotel
Böhle, Johanne, Diakonisse, Siegen	Ev. Schwesternheim	Dicks, Maria, Schülerin, Hannover	Haus Eckart
Boldermann, F., Arbeiterin, Rheine	Haus Arneke	Dill, Dr. Paul, Anwaltsass., Düsseldorf	Hotel Fresena
Bonte, Elly, Rheine	Haus Meyenburg	Dirkes, Johanne, Rheine	Haus Meyenburg
Botermann, Marie, Diakonisse, Münster	Ev. Schwesternheim	Döbbeler, Frau Maria, mit Kind, Münster i. W.	Haus Seestern
Bothe, Hildegard, Bremen	Pension Bernhardine/Dorlis	Döhle, Chr., mit Frau und Sohn, Bremen	Haus Erika
Böhme, Friedchen, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Dohrmann, N. H., Kaufm., mit Frau und 2 Kindern, Bremen	Strandhotel Kurhaus
Böckmann, Herm., Kaufm., Norden	Haus Seemannstreu	Dökel, Ernst, Direktor, mit Frau und 2 Töchtern, W.-Barmen	Hotel Friesenhof
Bömer, Maria, Lehrerin, Bochum-Werne	Kurheim Bömer	Dölller, Adele, Rheine	Haus Meyenburg
Böhm, Ottomar, Betriebsführer, Gütersloh	Haus W. Altmanns	Drawe, Ilse, Schülerin, Hannover	Haus Eckart
Bönig, Fritz, Kaufm., mit Frau, Dohnsen	Hotel Itzen	Drechsler, Lorenz, Kaufm., mit Frau, Bremen	Villa Seestern
Bracht, Gertrud, Lehrerin, Paderborn	Paxheim	Duhn, Ilse und Manfred, Berlin	Haus Eckart
Brambrink, Frau Erika, mit Kind, Stadtlohn	Paxheim	Dürck, Heinz, Ing., Dortmund	Haus Janssen
		Ebel, Frau Hildegard, mit Kind, Mülheim-R.	Haus Janssen
		Eierdanz, Adam, Berufsschuldirektor, Aurich	Haus Heiken
		Eikermann, Edith, Schülerin, Hannover	Haus Eckart
		Eilers, Wilh., Gauhauptstellenleiter, mit Frau und Tochter, Oldenburg	Haus Sonneck
		Eisbein, Dr. Walter, Prokurist, mit Frau und Sohn, Stuttgart-Cannstatt	Hotel Worch
		Eisermann, Horst, Berlin	Haus Eckart
		Esser, Sibilla, Geschäftsinh., Berg.-Gladbach	Paxheim
		Extra, Agnes, kaufm. Angest., Dormagen	Haus Extra

Fackeldey, Rheine i. W.	Paxheim	Horst, Waltraud, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Langenberg, Aug., Abt.-Vorsteher, mit Frau	
Falta, Dr.-Ing. Heinz, Chemiker, mit Frau,		Hotop, Frau Friedel, mit Enkelkind,		und 2 Kindern, Bielefeld	Hotel Itzen
Seehof b. Berlin	Pension Inselrose	Hamm i. W.	Haus Viktoria	Lannert, Babette, Diakonisse, Leichlingen	
Federmann, Klaus, Schüler, Ortelsburg	Haus Weers	v. d. Hout, Barend, Chauffeur, mit Frau			Ev. Schwesternheim
Fiels, Hannelore, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	und 2 Kindern, Groningen (Holland)		Laumann, Hellmut, Kaufm., Köln	Hotel Itzen
Finger, Gisela, Schülerin, Hannover	Haus Eckart		Haus Giradet	Lederer, Anna, Arbeiterin, Rheine	Haus Arneke
Flohr, Ursula, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Huhnen, Frau Franziska, mit 2 Kindern,		Lehnhausen, Frau Hanna, mit Sohn,	
Flörke, Werner, Direktor, mit Frau und		Düren (Rhld.)	St. Josephs-Heim	Duisburg	Haus Meereswogen
Sohn, Münster i. W.	Haus Ufen	Huhnen, Maria, Postbeamtin, Emmerich	St. Josephs-Heim	Lensch, Adolf, Pastor, mit Frau und	
Foerster, Rudolf, kaufm. Angestellter,				2 Kindern, Itzehoe (Holst.)	Haus Seelust
Hamburg-Neugraben	Haus Sonneck	Hummeltenberg, Otto, Landesinspektor a. D.,		Lensch, Helmut, Dipl.-Ing., mit Frau,	
Fockers, Elly, Rheine	Haus Meyenburg	Düsseldorf	Dojufela	Kiel-Holtenau	Haus Seelust
Forchmann, Eva, Krankenschwester,		Humpel, Helene, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Limberg, Theodor, Anstaltsdirektor a. D.,	
Herzberg/Elster	Haus Alberta	Hunke, Marie-Luise und Hildegard,		Paderborn	Paxheim
Franz, Frau Hedwig, mit Kind, Dortmund	Dojufela	Bielefeld	Hotel Friesenhof	Limberg, Therese, Hausdame, Paderborn	Paxheim
Franz, Willy, Fabrikbesitzer, mit Frau,		Hübsch, Anne-Marie, Kontoristin,		von der Linde, Erwin, Fabrikant, mit Frau	
Naumburg a. S.	Pension Inselrose	Münster i. W.	Hotel Friesenhof	und Sohn, Krefeld	Villa Fresena
Freytag, Friedrich, Reichsbahnratsrat, mit Frau		Hüppe, Dr. med. Rudolf, mit Frau,		Linn, Hermann, Grubenbeamter, mit Frau	
und Tochter, Berlin-Schlachtensee	Haus Carola	Emden	Haus Bracht	und Kind, Bottrop i. W.	Haus Möwe
Friedrich, Frau Käthe, W.-Barmen	Haus Ufen	Ilge, Gerda, Wuppertal	Tilemanns Kinderheim	Loges, Walter, Pol.-Sekretär, Osnabrück	
Funke, Kurt, Kaufm., mit Frau,		Jakobowski, Anni, Schülerin, Hannover	Haus Eckart		Haus Sonneck
Hamel	Haus Frohsinn	Jackson, Paul, Kaufm., Rheine i. W.	Hotel Fresena	Lüddemann, Anni, Schülerin, Hannover	Haus Eckart
Funke, Frau Rigmar, Aumühle b. Hamburg	Hotel Itzen	Janning, Elisabeth, Haushälterin, Sundern	Paxheim	Macek, Anneliese, Verkäuferin, Dortmund	
Gammel, Ruth, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Janssen, Elfriede, Gewerbelehrerin,			Haus Dorothea
Gasikowski, Paul, Maler, Recklinghausen	St. Josephs-Heim	Norden (Ostfriesland)	Haus Rother	Mahlmann, Marta, Schülerin, Hannover	Haus Eckart
Gebauer, Alfred, Musiker, mit Frau und		Janssen, Fred, kaufm. Angestellter,		Maleika, Lisbeth, Sekretärin, Berlin	Hotel Fresena
Sohn, Treptow	Haus Karin	Bremen	Claassens Hotel	Malonek, Martha, Krankenschwester, mit	
Gente, Fritz, Montageschlosser, Recklinghausen	St. Josephs-Heim	Jarre, Dr., Ärztin, Rheydt	Hotel Pabst	Anita und Ingo Schroers, Krefeld	Villa Fresena
		Jarre, Elisabeth, Apotheker-Assistentin, mit		Matsusels, E., Konsul, Bremen	Hotel Friesenhof
Geresheim, Christine, Rheine	Haus Meyenburg	Nichte, M.-Gladbach	Hotel Pabst	Matthé, Emmy, Schülerin, Berlin	Haus Eckart
Geißler, Renate, Berlin-Grunewald	Weberhof	Jäger, Elisabeth, Wuppertal	Tilemanns Kinderheim	Mävers, Frau Irma, mit 2 Kindern,	
Goebel, Walter, Angest., Berlin-Lichterfelde	Geschw. Janssen	Jentzsch, Klaus-Dieter, Hamburg	Weberhof	Göttingen	Hotel Fresena
		Jung, Edith, Sekretärin, Hannover	Claassens Hotel	Meier, Käthe, Hausangest., Barmen	Haus Arneke
Gohde, Georg, Bankinspektor, Potsdam	Haus Alberta	Junghaus, Ingrid, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Meiser, Karl, Kaufm., mit Frau und	
Gores, Max, Apotheker, Bochum	Haus Frohsinn	Jutte, Erika, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Tochter, Barmen	Haus Karlsruh
Götte, Frau Helene, Berlin-Wilmersdorf		van Randenborgh, Jan und Christa, München		Mekes, Karl, Ordenspriester, Bamberg	Paxheim
	Strandhotel Kurhaus		Villa Fresena	Melang, Dr. Walter, Stud.-Assessor, mit	
Götte, Barbara, Stud.-Ref., Berlin-Wilmersdorf	Haus Eckart	Kaune, Lieselotte, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Frau, Witten-Ruhr	Hotel Itzen
		Karthaus, Dr. Werner, Musik-Schriftsteller,		Mengedoth, Hilde, Schülerin, Hannover	Haus Eckart
Graf, Henny, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	mit Frau, Düsseldorf	Hotel Friesenhof	Merfeld, Otto, Privatier, mit Frau,	
Graßhoff, Ernst, Kassierer, mit Frau,		Kastening, Frau Grete, mit 2 Kindern		Görlitz	Haus Jabine
Köln-Br.	Inselhospiz	und Hausangest., Bad Oeynhausen	Haus Eleonore	Mertens, Günter, Wuppertal	Tilemanns Kinderheim
Grimme, Franz, Dipl.-Ing., W.-Barmen	Haus Viktoria	Kastrop, Paula, Schwester, Dortmund		Metzler, Rudolf, Kaufm., Iserlohn	Hotel Itzen
Grimme, Gertrud, Vikarin, Hagen i. W.	Inselhospiz		Geschw. Janssen	ter Meulen, Dr. Joh. Heinr., Arzt, mit Frau	
Grote, Waltraud, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Kegel, Waldemar, Dipl.-Ingenieur, mit Frau		und 3 Kindern, Osnabrück	Geschw. Janssen
Grotehenne, Ursula, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	und 2 Kindern, Bornum (Harz)	Pension Erika	ter Meulen, Friederike und Jutta,	
Gutzmann, Johanna, Beschließerin,		Kehr, Elisabeth, Diakonisse, Freudenberg		Osnabrück	Geschw. Janssen
Chemnitz	Strandhotel Kurhaus		Ev. Schwesternheim	Meyer, Ewald, Kaufm., mit Frau,	
Güntermann, Bernhard, Gartenarbeiter,		Kellerhoff, Rheine i. W.	Paxheim	Hannover	Haus Sonneck
Recklinghausen	St. Josephs-Heim	Kesper, W., Fabrikant, mit Frau und Sohn,		Meyer, Werner, Notar, Wuppertal	Hotel Friesenhof
Hacker, Hans-Ulrich, Flugzeugführer,		Krefeld	Hotel Friesenhof	Michel, Elfriede, Schülerin, Hannover	Haus Eckart
Bad Zwischenahn	Haus Bittner	Kettelbach, Betriebsführer, mit Frau und		Minor, Wilhelmine, Diakonisse, Recklinghausen	
Hainz, Josef, Angest., Essen	Haus Ludwigslust	Hausangest., Rheine	Haus Margarete		Haus Neufundland
Hansen, Magdalene, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Kitze, Alfred, Kaufm., mit Frau,		Mintenbeck, Frau Else, Drogistin, Krefeld	
Hartmann, Friedrich, Kaplan, D.-Hamborn	Paxheim	Frankfurt a. M.	Inselhospiz		Pension Bernhardine/Dorlis
Hasbargen, Anton, Kaufm., Norden	Hotel Itzen	Klatt, Erich, Kaufm., mit Frau und Kind,		Mook, Dr. Kurt, Rechtsanwalt, mit Frau,	
von Hase, Dr. Hellmuth, Verlagsbuchhändler,		Klein-Machnow (Kr. Teltow)	Kurheim Bömer	W.-Elberfeld	Claassens Hotel
Leipzig	Hotel Friesenhof	Klavers, Hanna, Rheine	Haus Meyenburg	Möhle, Dr. Hans, Landgerichtsrat, Aurich	
v. Hasseln, Curt, kaufm. Angestellter,		Klawonn, Doris, Düsseldorf	Haus Tiedken		Haus in der Sonne
Huchting (Bremen)	Villa Seestern	Klein, W. Arbeiterin, Rheine	Haus Arneke	Möllering, Dr.-Ing. Heinrich, Reg.-Rat,	
Hauptfleisch, Margarete, Schwester,		Kleinau, Adolf, Lehrer, mit Frau,		Berlin-Wilmersdorf	Haus de Buhr
Neumünster	Inselhospiz	Althaldensleben	Haus Erholung	Möllering, Frau Dr. phil. Iris, mit Sohn,	
Hauttmann, Friedel und Helmut,		Kleinau, Erhard, Techniker, mit Frau,		Berlin-Wilmersdorf	Haus de Buhr
Oberhausen	Tilemanns Kinderheim	Magdeburg	Haus Erholung	Möllering, Klaus, Schüler, Berlin	Haus Eckart
Havenstein, Bruno, Stadtoberlandmesser a. D.,		Kleine, Else, Lehrerin, Dortmund	Hotel Itzen	Mueller, Ulrich, Schüler, Berlin	Haus Eckart
Düsseldorf	Hotel Itzen	Klinke, Frau Wwe. Marie, Dortmund	Dojufela	Mühlenberg, Frau Dr. med. Leni, mit	
Havenstein, Frau Gertrud, Kreuznach	Haus Christa	Klinke, Elfriede, Postassistentin, Dortmund	Dojufela	2 Kindern, Hannover	Villa Charlotte
Heffels, Karl, Kaufm., Rheydt	Hotel Worch	Klocke, Karl, Kaufm., Dortmund	Haus van Echten	Müller, Frida, Volkspflegerin, Bottrop	Inselhospiz
Hegold, Dr. Alfred, Landw.-Rat, mit Frau		Klöppling, Fritz, Pol.-Hauptmann, mit Frau,		Müller, Ernst, Betr.-Ing., mit Frau,	
und Kind, Hannover	Haus Möwe	Bethel-Bielefeld	Haus Seelust	Emden	Haus Einkehr
Heilmann, Frau Henny, mit Kind,		Knappstein, Frau Cilly, Charlottenburg		Müller, Frau Toni, mit Kind, Odenthal	Villa Fresena
Hannover	Villa Fresena		Hotel Friesenhof	Müller, Paula, Lehrerin, Essen	Paxheim
Heimendahl, Bauer, mit Frau, Kempen	Hotel Itzen	Knauser, Ursula, Säuglingsschwester,		Müller, Angele, Rheine	Haus Meyenburg
Heinemann, Paul, Kaufm., mit Frau und		Quakenbrück	Villa Altmanns	Münch, Annie, Dipl.-Handelslehrerin, Aurich	Paxheim
3 Kindern, M.-Gladbach	Hotel Itzen	Knoche, Geschwister, Dortmund	Haus Alberta	Münzenberg, A., Aachen	Haus R. Cramer
Heinrichs, E., Kaufm., mit Frau und Kind,		Kobbe, Hilde, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Müseler, Willi, Reisender, Hamm	Hotel Itzen
Hamburg	Haus Margarete	Koch, Lotte, Soz.-Betriebsw., Rheine	Haus Arneke	Nattermüller, Helke, Hamburg	Weberhof
Heinski, Gustav, Angest., Burg b. Magdeburg	Dojufela	Koch, Willy, Dienststellenleiter d. NSDAP.,		Niedergerke, Eugenie, Handarbeitslehrerin,	
Hecking, Gerd-Hermann und Dieter, Schüler,		mit Frau, Bremen	Haus Einkehr	Erkenswick	Inselhospiz
Stadtlohn	Tilemanns Kinderheim	Kock, Dorothea, Ord.-Schwester,		Niehaus, B., Arbeiterin, Rheine	Haus Arneke
Heller, R., Verkäufer, mit Frau und Kind,		Oldenburg i. O.	St. Josephs-Heim	Niehues, Frau Claire, mit 2 Kindern, Grete	
Leipzig	Haus Sonnenschein	Konczewski, Ingeborg, Berlin-Lankwitz	Weberhof	Niehues und Kinderfräulein Trude	
Helling, Anneliese, Apotheker-Angest.,		Korn, Bärbel, Kinderschwester, München		Schatten, Düsseldorf	Haus Mundt
Herford	Haus Carola		Villa Fresena	Nielsen, Hertha, Stütze, Grüssow i. M.	Uferstr. 4
Helling, Lore, Schülerin, Melle	Haus Carola	Körner, Berta, Buchhalterin, Hannover	Inselhospiz	Nischbur, Herta, Diakonisse, Witten	Ev. Schwesternheim
Henning, Anni, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Köhler, Erika-Margarete, Bremen	Haus Bittner		
Herfurth, Klara, Angest., Leipzig	Inselhospiz	Köhne, Dr. Gerhard, Arzt, mit Frau,		Nolte, Irmgard, Schülerin, Hannover	Haus Eckart
Hermann, Agnes, Ord.-Schwester,		Gütersloh	Claassens Hotel	Nolte, Werner, Kaufm., mit Frau, Münster	
Oldenburg i. O.	St. Josephs-Heim	Krauß, Joachim, Soldat, Hamburg			Strandhotel Kurhaus
Hermann, Martha, Ord.-Schwester,		Krieg, Leopold, Fabrikant, Dortmund	Haus Hafner	Nölte, Edith, Schülerin, Hannover	Haus Eckart
Rheine	St. Josephs-Heim	Kronberg, Wolfg., Berlin	Haus Jabine	Nüfer, Walter, Amtssekretär, Nd.-Hüter	
Herkströter, Heinr., Bürovorsteher, mit Frau,		Krumbiegel, Frau Josefa, mit Enkelkind,	Haus Eckart		Haus Sonneck
Münster	Inselhospiz	Klotzsche (Dresden)	Pension Töllner	Oberhoff, Frau Elfriede, Barmen	Haus Ufen
Hettling, Gisela, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Kruse, Ruth, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Oberhoff, Frau Berta, Barmen	Haus Ufen
Heuer, Dr. Hans, Arzt, mit Frau und Kind,		Krüger, Kurt, Schüler, Berlin	Haus Eckart	Oberin, Willi, Inspektor, Hannover	Hotel Friesenhof
Grohude (Weser)	Hotel Itzen	Kubaschewski, Margret, Schülerin, Hannover		Oberste Lehn, Aug., Diakonisse, Freudenberg	
Heuer, Frau Emma, Hamburg	Haus Meereswogen		Haus Eckart		Ev. Schwesternheim
Heuser, Frau Helene, Hannover	Villa Fresena	Kuldenbach, Herbert, Büroleiter, mit Frau		Oetker, Wilh., Reedereibeamter, mit Frau	
Heutelbeck, Herbert, Kaufm., Kassel	Hotel Itzen	und Kind, Bielefeld	Inselhospiz	und Tochter, Bremen	Pension Coordes
Hillebrand, Maria, Diakonisse, Hattingen	Ev. Schwesternheim	Kummer, Wilma, Krefeld	Haus Eckart	Oetterer, Toni, Schwester, mit Anneliese	
Hinkelmann, Lydia, Diakonisse, Bochum	Ev. Schwesternheim	Kunhenn, Dr. Walter, Kaufm., Köln	Haus Margarete	Lüthgen, Gelsenkirchen	Haus Carola
		Kunze, Dr. Hans, Arzt, mit Frau, Kind		Ohsendoth, Heinrich, Schreiner, Recklinghausen	
Hintze, Hella, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	und Hausangest., Hannover	Haus Möwe		St. Josephs-Heim
Hollfelder, Dr. Maria, Ärztin, mit Kind,		Kusenberg, Wilhelm, Pfarrer i. R.,		Ossenb., Frl., mit Magdalene Engels,	
Aachen	Haus Cramer	Nieheim (Kr. Höxter) Westf.	Paxheim	Dahle b. Altena i. W.	Dojufela
Hölscher, Elisabeth, Arbeiterin, Rheine	Haus Arneke	Küntzel, Dr. phil. Ulrich, Angestellter,		Hagen	Pastor Bruns
Honsinger, Frau E., mit Kind,		Berlin	Haus Rass	Ostenkötter, Ida, Hagen	Pastor Bruns
Essen-Borbeck	Haus Frohsinn	Lah, Frau Anne, mit Kind, Rheine	Haus Erholung	Ostermann, Frau El., mit 2 Kindern,	
Horst, Heinrich, Schreiner, Recklinghausen	St. Josephs-Heim	Langen, Klaus, Fabrikant, mit Frau,		Ahlen i. W.	Haus Bittner
		Uerdingen	Hotel Itzen	Ostermaier, Karl, Mühlenbes., Wennigsen	Haus Elise
				Overhoff, Hildegard, Schülerin, Hannover	Haus Eckart

Fortsetzung in der Beilage

Die **Lesehalle** der Kurverwaltung ist täglich von 9 Uhr bis 22 Uhr geöffnet.

Das Licht- und Luftbad für Damen ist täglich von 9 bis 12.30 und von 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.
Die Kurverwaltung.

Die verehrten Gäste werden gebeten, innerhalb der geschlossenen Ortslage nur die Steinpfade zu benutzen, weil die Anpflanzungen mit sehr großen Kosten hergestellt sind.

Der Bürgermeister.

Es wird gebeten, Papier, Obstreste, leere Streichholzschachteln usw. nicht achtlos in die Anlagen zu werfen, sondern in die dafür aufgestellten Papierkörbe.

Hauptschriftleiter: Otto G. Soltau, Norden.
Verantwortlicher Anzeigenleiter: Otto G. Soltau, Norden
Druck und Verlag: Otto G. Soltau, Norden.
D.-A. Juni 1938: 400
Preisliste Nr. 2 vom 1. 6. 37 ist gültig.

Vieles fehlt immer noch im Haushalt, das schnell geliefert wird von

Joseph Fischer, Norden
Porzellan, Glas, Emaille, Aluminiumwaren, Stahlgeschirre, Haushaltsartikel, Haushaltmaschinen.

Versand franko. Fernruf 2703.

Bürobedarf

Otto G. Soltau, Norden



beliebt — gelobt
und
tausendfach erprobt

Stets frische Lieferungen bei
B. Hollander
Strandstr. 17 Fernruf 134

Kaufhaus Henning

Größtes Geschäftshaus am Platze
Strand- u. Badartikel, Andenken, Spielwaren



Schreibmaschinen

Vertretung: **Otto G. Soltau, Buchdruckerei**
Norden (Ostfriesland), Am Markt 6

Hotel „Friesenhof“

das vornehme Familienhotel. Im Mittelpunkt des Badeortes.
Besucht die schönen, gemütlichen Gaststätten des Friesenhofes. Die durch Umbau neu eingerichtete Bierstube, sowie Säle und Gesellschaftsräume bieten allen Kurgästen den denkbar schönsten Aufenthalt. Auswärts wohnenden Gästen empfehle ich meinen erstklassigen Mittagstisch.

Bestgepflegte Biere und Weine. Elektrische Kühlanlage

SEEHUND-LIKÖR



MÄNNLICH und WEIBLICH
Aromatischer Bitterlikör in hervorragender Qualität

J. C. Rykena in Norden, Spirituosen- und Likörfabrik

Und nach dem Abendessen gehen wir zum
HOTEL ITZEN

und trinken in der herrlichen grünen Veranda die bestgepflegten Biere und Weine

Im Anstich:
Dortmunder Union, Radeberger Pilsener
Haake-Beck, Münchener Löwenbräu
Gern besuchtes u. beliebtes Bier- u. Weinklokal ohne Musik



Damen-Bedienung
Alleinverkauf der bewährten
Lloyd-Sonnenschutz-Präparate

Strand-Drogerie (Die Fachdrogerie)
Gustav Mitscherling, nur gegenüber dem Rathaus

Inselhospiz

Modern. Bau i. ruhiger Lage, nahe Strand, fl. Wasser, anerkannt gute, reichliche Verpflegung.
48 Zimmer, 90 Betten.
Geöffnet von Mai bis Ende Sept. Näheres daselbst.
Fernruf 149.

Jeder Juister Kurgast

muß einmal **NORDERNEY** und dann selbstverständlich die so herrlich am Meer gelegene

Siechen-Bierstube

(größte Seeterrasse der Insel) im **Strandhotel Kaiserhof** besuchen
Das weltberühmte **Siechen hell und dunkel** 1/20 25 Pfg., 1/20 50 Pfg., dazu die delikaten **Rostbratwürste** frisch vom Rost.

Fluttabelle und Badezeiten

vom 15. bis 30. Juni.

Datum	Hochwasser	Badezeiten
15. Mi.	12,45	9,00—13,00
16. Do.	13,16	9,00—13,00
17. Fr.	13,48	10,00—13,00
18. So.	14,22	11,00—15,00
19. Sg.	15,02	11,00—15,00
20. Mo.	15,44	12,00—16,00
21. Di.	16,29	13,00—17,00
22. Mi.	17,25	14,00—18,00
23. Do.	18,36	15,00—19,00
24. Fr.	7,16	7,00—8,00
	19,49	16,00—19,00
25. So.	8,30	7,00—9,00
	21,01	17,00—19,00
26. Sg.	9,31	7,00—11,00
27. Mo.	10,29	7,00—11,00
28. Di.	11,22	8,00—12,00
29. Mi.	12,12	9,00—13,00
30. Do.	12,59	9,00—13,00

Norddeich—Juist und zurück

D = Dampfer
M = Motorschiff „Frisia VI“
x = Dampfer wartet nach Möglichkeit Zug ab

		Ab Norddeich	Ab Juist (Bhf.)
15. Mi.	D	13.00	D 9.45
	Mx	14.00	M 10.45
16. Do.	D	13.15	M 9.45
	M	14.25	D 10.45
17. Fr.	D	14.00	D 10.45
	M	14.30	M 12.00
18. So.	D	14.30	D 11.30
	M	14.15	M 14.15
19. Sg.	M	13.00	D 12.15
	D	14.30	M 15.15
20. Mo.	M	13.00	D 13.00
	D	15.50	M 15.15
	M	16.55	—
21. Di.	M	13.15	M 5.00
	D	16.30	D 13.30
	M	17.10	M 15.30
22. Mi.	M	13.45	M 5.30
	D	17.10	D 14.15
	M	17.55	M 16.00

Reinhd. Cremer Söhne

Norden, Fernruf 2207
Wir liefern Ihnen günstig:
alle Haus- und Küchengeräte
Ofen und Herde
Waschkessel und Maschinen

„Sturmklause“

Einzig alkoholfreie Kaffee-Wirtschaft
Am Damenpfad, direkt am Strande gelegen
empfiehlt:

1a. Kaffee, Gebäck, Milch, Schokolade
Spezialität: **Eisgekühlte Getränke**
und dicke Milch in Satten.

Hotel Fresena Juist

Erstklassiges Familienhotel mit allem Komfort
Das gepflegte Großrestaurant
Hervorragend in Küche und Keller

Im Anstich
Dortmunder Union - Haake Beck - Radeberger Pilsner
Im spiegelblanken Parkettsaal finden wöchentlich zweimal dezente Künstlerkonzerte und Tanzunterhaltungen statt

Fresena-Bierstube / Der Treffpunkt aller Badegäste
Kaltes Büfett bis zum Schluß

Jan Oellerich

Nordseebad Juist
Sämtliche Badeartikel
Spielwaren
Schokoladen
Konfitüren

Große Auswahl in
Andenken aller Art.

Servietentaschen

Otto G. Soltau, Norden



Strandhotel Kurhaus Juist

Seit 1906 unter Leitung des Besitzers Ed. Oldewurtel
Fernruf: Portier (für Gäste): 204, Büro: 186
100 Zimmer m. fl. Wasser / Bäder i. Hause / Zentralheizung
Alle Zimmer haben herrliche freie Aussicht auf das Meer bezw. auf den Badestrand.
Täglich von 4-6 Uhr Tanz-Tee im Freien auf der Seeterrasse oder im Kurhaus-Strandkaffee, dazu spielt die Haus-Kapelle.
1a Kaffee, Eis, Getränke, Kuchen u. Torten aus eig. Konditorei.
Der Treffpunkt aller Badegäste ist jeden Sonnabend die „Große Kurhaus-Reunion“ im Weißen Saal.
Jeden Mittwoch der beliebte Kinderball.
Die Kurhaus-Kapelle spielt jeden Montag, Donnerstag und Sonnabend von 8 1/2—10 Uhr zum Abendkonzert und ab 10 Uhr zum Tanz.
Leitung: Heinz Wegener, W.-Barmen

Halte den geehrten Gästen meine

Bahnhofsgaststätte
gemütliches Lokal,
und die **Pension Inselrose**
bestens empfohlen.

Telefon 125

Gerhard Rose.

Hotel Deutsches Haus

Robert Meinberg / Telefon 2025
Norden in Ostfriesland
Autogarage mit Einzelboxen
Das führende Haus am Platze
hält sich als Ausgangsstation zu den Inseln bestens empfohlen
Fließendes Warm- und Kaltwasser

Privat-Kinderheim Günther

Nordseebad Juist, Wilhelmstrasse 39
Aufnahme finden Kinder von 4-12 Jahren.
Hausprospekte
Gegründet 1911 Fernruf Nr. 152
Leiterin: Kindergärtnerin E. Günther

Oldenburgische Landesbank A.-G.

Filiale Norden
Erledigung sämtlicher bankmäßigen Geschäfte
Agentur Juist:
W. Altmanns, Wilhelmstraße 50

Papierservietten

Buchdruckerei Otto G. Soltau, Norden

**Der kürzeste und billigste Reise-
weg nach der Nordsee-Insel Juist
führt über Norddeich**

Ganzjährige Dampfverbindung mit direktem Anschluß an die D- und Eilzüge

Auto-Großgaragen am Dampfer-Anleger (Mole) in Norddeich

kostenlos durch die

Akt.-Ges. Reederei Norden-Frisia

Geschäftsstelle Norddeich Fernruf Amt Norden Nr. 2641
Auskunft in Juist am Bahnhof Fernruf Nr. 188

Elegante Herren-Bekleidung

in unübertroffener Auswahl.

Spezial-Abteilung: Qualitäts-Schuhwaren

Allein-Verkauf der Marken Mercedes und Dr. Diehl

Anerkannt billige Preise!
T.F. DAMM, Norden

Fernsprecher 2328

Auswahlendungen gerne zu Diensten

Claassen's Hotel und Logierhäuser

Vornehme, ruhige Familienhäuser. Frei im Ostdorf gelegen. Fließendes Kalt- und Warmwasser. Zentralheizung. Gemütliches Bier- u. Weinlokal. Erstklassiger Mittagstisch zu soliden Preisen. Eigene Landwirtschaft sowie Gartenanlagen für Gemüsebau / Gespanne zu Jagd- und Rundfahrten.

Ganzjährig geöffnet.

Oefen
und Herde, Eisen-
waren, Werkzeuge, Bau-
beschläge, Haus- und Kü-
chengeräte, Glas- und Por-
zellanwaren, Einkochgläser

H. Bünting

Norden, am Markt 1

Fernruf 2375

Ferientage

hält man für immer in Bild und Film fest. Alles, was Sie zum Fotografieren und Filmen brauchen: Entwickeln, kopieren und vergrößern, Vorführungsapparate für alle Schmalfilme bei

Foto Brunke, Strandstraße 20
gegründet 1900.

*Nacht der Kurgast einen Bummel,
geht er auch mal in den Tunnel!!!*

Gemütlicher Bierkeller
im Hotel Itzen

Kreis- und Stadtparkasse, Norden

Nebenstelle Juist

Fernsprecher Juist Nr. 202

1. Annahme von Spareinlagen u. Verwahrung von Geldern der Kurgäste,
2. Führung von Konten in laufender Rechnung,
3. Einlösung von Reisekreditbriefen

Jeder Kurgast besucht

einmal die *Nachbarinsel Norderney* und dann selbstverständlich auch die inmitten der Strandkorbkolonie gelegene

Strandkonditorei Cornelius

Mittagstisch / Ia Kaffee / Großstädtische Auswahl in Konditorei-Erzeugnissen / Tiefgekühlte Getränke / Eis
Eispezialitäten / Nachmittags Tanz auf der großen Seeferrasse

HEINRICH ONNEN, JUIST

Adolf-Hitler-Straße 25 / Fernruf 218

Fachgeschäft
für Haus- und Küchengeräte,
Eisenwaren, Werkzeuge,
Strandgeräte

„Haus Eckart“

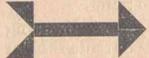
Privatkinderheim der Inneren Mission

Nimmt von Mai bis Oktober gesunde erholungsbedürftige Kinder im Alter von 4-14 Jahren auf. Prospekte und nähere Angaben durch die Leiterin in Nordseebad Juist Haus Eckart

Fernsprecher: Juist 156

Färberei und Wäscherei Barghoorn - Emden

färbt, reinigt, plissiert, wäscht



Annahmestelle für Juist **Schmidt's**
Strand- und Badeartikel, Bahnhofstraße

Jeder Auftrag wird sofort nach Erhalt in Arbeit genommen und schnellstens zurückgeliefert

Paul Fritsche, Norden

Klein-Neustraße / Fernsprecher 2129

Fachgeschäft für Oefen, Herde
Wand- und Fußbodenfliesen

HOTEL-PENSION

Worch und Haus Worch

Besitzer: Franz Worch, langjähriger Küchenmeister. In sämtl. Zimmern fließendes warmes und kaltes Wasser. Zentralheizung. Anerkannt vorzüglichen Mittag- und Abendtisch (auch für Gäste, welche Privat wohnen). Bestgepflegte Biere und Weine nur erster Firmen. Fernsprecher Nr. 118

Fachgeschäft

für Schmuck, Uhren und Augenoptik

Reparaturen prompt und billig

Bernhard Hollander

Strandstraße 17

Fernsprecher Nr. 134

Reiseandenken, ostfries. Filigran, getriebenes Altsilber

SEEHUND, Juister Bitterlikör

männlich
weiblich

Beachten Sie die Schutzmarke: De Spykerboor

U. Groenefeld, Norden

Gegr. 1880



Täglich große Auswahl in Konditorei- u. Backwaren

Bringe den geehrten Gästen mein im Ostdorf gelegenes ältestes Café am Platze und stets von Kurgästen gern besucht, in freudl. Erinnerung

Besitzer: **D. Schmeertmann**
Conditorei und Café

AUSFLUGSORT LOOG

Restaurant u. Café „Zur freien Aussicht“

Besitzer: M. Saathoff * Fernruf 133
Bequem in 15 Minuten zu erreichen. Herrliche Aussicht in die Dünen und aufs Wattenmeer

Wagen zu Lustfahrten

N. 4711. Salon Rudolf Haars

Tilemanns Privat-Kinderheim

Hugo-Droste-Straße 2

Domäne »Loog«

Herrlicher Ausflug durch die Dünen oder vom Strande aus!

Kaffeewirtschaft, frische Milch von eigenen Kühen, Milch in Satten usw. Kräftiger bürgerlicher Mittagstisch.

Aufmerksame Bedienung. Billige Preise. Wagen für Lustfahrten. Fernruf 150
Kleinkaliberstand mit automatischer Anzeige.

Arthur Riepen

Adolf-Hitler-Str. 25 **Schlachterei** Fernsprecher 129

Sämtliche Fleisch- und Wurstwaren
Ia. Qualität

Solide Preise

Aufmerksame Bedienung

Eigene moderne Kühlanlagen.

Das See-Aquarium und die große

Muschelsammlung der Kurverwaltung im Loog

ist täglich geöffnet von 10-13 Uhr
und von 15-18 Uhr

Kein Kurgast versäume diese Sehenswürdigkeit

Konditorei und Café

„Westend“

Besitzer: D. Schmeertmann

Ecke Billstraße, erste Konditorei am Platze

Dampf-Bäckerei und Konditorei
verbunden mit einem Café
von

S.O. Sabbinga

empfiehlt

täglich frische Back-
und Konditorwaren

Nordsee-Hotel

Restaurant

Besitzer: Gerhard Freese, Küchenmeister. Fernsprecher 181. Vornehmes Haus in nächster Nähe des Badestrandes. Vorzüglicher Mittagstisch. Große Abendkarte. Behagliche Restaurations-Räume. Weine erster Häuser. Gut gepflegte Biere wie Siechen, Dortmunder Kronen, Radeberger Pils und Haake Beck. Elektr. Kühlanlage.

Privatkinderheim Weberhof

Neu erbaut 1935 / Ärztliche Aufsicht
Geschulte Kräfte / Leitung: Anny Cremer

Bücher * Zeitschriften

Leihbücherei

Neu Das Inselbüchlein von Juist, von Ulla Tiedge

Bücherstube Arends

Strandstraße

Hotel Reichshof, Norden

Inhaber: Karl Rengel

Erstklassige Unterkunft

Vorzügliche Speisen und Getränke

AUTO-GROSSGARAGE

Täglich große Auswahl in frischem Kaffee-, Tee- und Weingebäck. Spezialität: Eis und Eisgetränke
Bestellungen auf Torten usw. werden prompt ausgeführt
Konditorei mit elektrischem Betrieb. Eigene Kühl- und Gefrier-Anlagen. Fernsprecher Nr. 176

Hierzu eine Beilage.

Amtl. Liste der Badegäste und Fremden des Nordseebades Juist

Paetz, Dr. Martin, Zahnarzt, mit Frau und 2 Kindern, Ronnenhagen	Haus Erika	Schmidt, Peter, Dipl.-Ing., Stuttgart	Hotel Fresena	Tramm, Ursula und Inge Marie, Oberhausen	Tilemanns Kinderheim
Paffenholz, Hans, Techn. Leiter, mit Frau, Köln	Inselhospiz	Schmidtke, Gertrud, Grüssow (Mecklenburg)	Uferstr. 4	Trawnny, Erna, Hausangest., Ortelsburg	Haus Weers
Pape, Grete, Stuttgart-Wangen	Paxheim	Schneewind, Frau Adele, Krefeld	Hotel Itzen	Trein, Christian, Expedient, Dormagen	Haus Extra
Peters, Irma, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Schneewind, Erich, Versandleiter, mit Frau und Kind, Krefeld	Pension Dorlis	Uphues, Hedwig, Rheine	Haus Meyenburg
Petersen, Dr. Martin, Hauptmann, Düsseldorf	Hotel Fresena	Schneider, Anneliese, Schül., Hannover	Haus Eckart	Valeria, B., Arbeiterin, Rheine	Haus Arneke
Petersen, Ursula, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Schnieder, Bernardine, Ord.-Schwester, Duisburg	St. Josephs-Heim	Vetter, Frau Anna, mit Tochter, Solingen	Haus Meyenburg
Pferdmenges, Werner, Kaufm., Bielefeld-Gadderbaum	Claassens Hotel	Schnieders, Hermann, Landwirt, Meppen	St. Josephs-Heim	Vohwinkel, Wilfried, Wuppertal	Tilemanns Kinderheim
Pillen, Gertrud, Düsseldorf	Villa Seestern	Schoengen, Ferd., Verlagsdirektor, Münster i. W.	Hotel Itzen	Volke, Hulda, Remscheid	Kurheim Bömer
Pillen, Marianne, Düsseldorf	Villa Olga	Schott, Thea, Arbeiterin, Rheine	Haus Arneke	Voll, Erna, Schülerin, Hannover	Haus Eckart
Piro, G., Verkäuferin, Dortmund	Haus Dorothea	Schöller, Heinrich, Dipl.-Ingenieur, mit Frau und Sohn, Krefeld	Strandhotel Kurhaus	Vollmer, Otto, Landwirt, mit Kind, Großgiesen	St. Josephs-Heim
Plaas, Emil, Lehrer, mit Frau, Bielefeld	Pension Bernhardine/Dorlis	Schön, Inge, Elberfeld	Weberhof	Vollrath, Frau Wwe. Barbara, mit Tochter, Hannover	Haus Karin
Plewe, Magdal., Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Schönebeck, Inge, Wuppertal	Tilemanns Kinderheim	Vonnegut, Dr. Heinr., Landwirt, mit Frau, 4 Kindern und Schülerinnen Irmgard Siedhoff und Margitt Cremer, Schmerlecke i. W.	Haus Carola
Plumhoff, Ursula, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Schöpfermeyer, Karoline, Rheine	Haus Meyenburg	Vopp, Willi, Wuppertal	Tilemanns Kinderheim
Poppemann, Emmy, Rheine	Haus Meyenburg	Schroer, Dr. med. Heinr., Oberarzt, Hildesheim	Hotel Friesenhof	Vornefeld, Heinrich, Pfarrer, Münster i. W.	Paxheim
Poprava, Gerda, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Schroers, Frau Margrit, mit 2 Kindern und Hausangest., M.-Gladbach	Villa Fresena	Wahnemühl, Hildegard, Wuppertal	Tilemanns Kinderheim
Portmann, Ernst, Kaufm., Duisburg	Haus de Vries	Schröder, Kurt, Dipl.-Ingenieur, Hannover	Hotel Itzen	Walter, Ursula, Wuppertal	Tilemanns Kinderheim
Pöttgen, Karl, Ing., mit Frau und Sohn, Düsseldorf	Haus Alberta	Schröder, Frau Martha, mit Kind, Leer (Ostfriesland)	Haus Carola	Warnecke, Ruth, Schülerin, Hannover	Haus Eckart
Preuß, Dr. med. Ernst, Hannover	Hotel Itzen	Schulmeier, Rolf, Kaufm., Aumühle (Hamburg)	Hotel Itzen	Wasser, Lorenz, Maler, Recklinghausen	St. Josephs-Heim
Probst, Franz, Krankenpfleger, Meppen	St. Josephs-Heim	Schulten, Wilh., Arbeiterin, Rheine	Haus Arneke	Weber, Hedwig, Diakonisse, Witten	Ev. Schwesternheim
Prylewski, Hedi, Haustochter, Bochum	Villa Fresena	Schulze, Walter, Fabrikant, mit Frau, Herford	Hotel Friesenhof	Weber, Rosa, Stenotypistin, Frankfurt-M.	Paxheim
Püttmann, Frau Käthe, mit Kind, Remscheid	Kurheim Bömer	Schulze, Ursula, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Wedekind, Hannelore, Schül., Hannover	Haus Eckart
Fütz, Sofie, Düsseldorf	Hotel Friesenhof	Schulze, Heinz, Berlin	Haus Eckart	Wegener, Else, Kontoristin, Essen-Steele	Westf. Erholungsheim
Rappes, Albert, Wipperfürth	Hotel Worch	Schütte, Frau Ella, mit Sohn, Bremen	Villa Fresena	Wegner, Paul, Kaufm., Trier	Hotel Pabst
Rastelli, Georg, Ingenieur, mit Frau und Tochter, Hannover	Haus Meyenburg	Schütte, Dr. Rudolf, Verbandsoberrvisor, mit Frau, Magdeburg	Claassens Hotel	Weidemann, Inge, Schülerin, Hannover	Haus Eckart
Rennecke, Günter, Lippstadt	Haus Bittner	Schüttenberg, Georg, Kaufm., mit Frau, Osnabrück	Strandhotel Kurhaus	Weiler, Anni: Schülerin, Hannover	Haus Eckart
Rennecke, Frau Kath., Lippstadt	Haus Bittner	Schüttenberg, Heinr., Kaufm., Osnabrück	Strandhotel Kurhaus	Weck, Friedrich, Ingenieur, mit Frau, Düsseldorf	Dojufela
Richard, Annegret, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Schwabe, Albert, Kaufm., mit Frau und Kind, Hamburg	Hotel Itzen	Weißgerber, Marianne, Lehrerin, Hagen.	Hotel Friesenhof
Richter, Frau Else, mit 2 Kindern, Bochum	Haus Flora	Schwanke, Martha, Diakonisse, Gelsenkirchen	Ev. Schwesternheim	Werkmeister, Martha, Diakonisse, Münster	Ev. Schwesternheim
Riemann, Erich, Volontär, Frankfurt a. M.	Haus Frohsinn	Sobeck, Anneliese, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Werner, Adolf, Wehrmachtsang., Dresden	Haus Aden
Rimmele, Konstanze, Bankbeamtin, Lüdenscheid	Geschw. Tiedtken	Soltau, Hans-Martin, Kaufm., Norden (Ostfriesland)	Nordsee-Hotel	Wessels, Heinrich, Schreiner, Recklinghausen	St. Josephs-Heim
Rimmele, Elli, Stud.-Assessorin, Lüdenscheid	Geschw. Tiedtken	Sölter, Grete, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Wienecke, Josef, Studienassessor, mit Frau, Dortmund	Dojufela
Ringel, Katharina, Dresden	Hotel Friesenhof	Sommer, Arthur, Kaufm., mit Frau, Dortmund	Hotel Friesenhof	Wienecke, Angest., Hannover	Hotel Fresena
Robinson, Fritz, Violinlehrer, Wiesbaden	Hotel Fresena	Spangenberg, Kurt, Kaufm., mit Frau und Kind, Bremen	Haus Margarete	Wichmann, Fr., Kaufm., mit Frau und Kind, Bremen	Villa Charlotte
Roller, Frau Erna, Osnabrück	Haus Einkehr	Speidel, Christian, Privatmann, mit Frau und Tochter, Stuttgart	Dünenstr. 4	Wilhelms, Anita, Schülerin, Hannover	Haus Eckart
Römer, Lucie, Stenotypistin, Münster i. W.	Haus in der Sonne	Speidel, Hans-Joachim, Stuttgart	Dünenstr. 4	Wilms, Frau Anna, Neuwied	Haus Flora
Röschmann, Ernst, SA-Führer, Vegesack	Claassens Hotel	Spickenbaum, Dr. Heinrich, Arzt, Oberhausen	Haus Meyenburg	Wilms, Frau Addy, Dortmund	St. Josephs-Heim
Roth, Hedwig, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Spickenbaum, Dr. med. H., Arzt, mit Frau und Kind, Amern (Düsseldorf)	Hotel Fresena	Wilms, Otto, Wirt, Dortmund	Hotel Itzen
Rothhöft, Willy, Kaufm., mit Frau, Hagen	Westf. Erholungsheim	Spier, Anneliese, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Wink, Wilhelm, Dipl.-Ing., Architekt, mit Frau und 2 Kindern, Essen	Haus Seestern
Royl, Frau Lenore, mit Sohn, Berlin-Spandau	Villa Pirola	Stachowiak, Josef, Maler, Recklinghausen	St. Josephs-Heim	Winkelmann, Ewald, Ingenieur, mit Frau, Dortmund	Haus Bracht
Rudolph, Ursel, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Stein, Anneliese, Hildesheim	Hotel Worch	Winter, Lena, Münster i. W.	Hotel Fresena
Runge, Hildeg., Kontoristin, Hannover	Hotel Fresena	Steinsieck, Hildeg., Verkäuferin, Bremen	Haus Möwe	Wischmeyer, Frau Lilly, Osnabrück	Haus Viktoria
Sasse, Erich, T.-Angest., Berlin	Geschw. Janssen	Steckhan, Gustav, kaufm. Angest., mit Frau und Sohn, Osnabrück	Haus Viktoria	Wißmann, Gerda, techn. Lehrerin, Gütersloh	Haus Rother
Sasse, Erna, Stenotypistin, Oldenburg i. O.	Haus Einkehr	Stoffers, Ursula, Rheine	Haus Meyenburg	Witt, Paul, Hotelangestellter, mit Frau und Wwe. Marie Fahland, Berlin	Haus Christa
Sandkötter, Joh., Arbeiterin, Rheine	Haus Arneke	Stohldreier, Josef, Kaplan, Recklinghausen	St. Josephs-Heim	Witthuit, Maria, Postassistentin, Dortmund	Paxheim
Seemann, Frau Wwe. Irmgard, München	Hotel Friesenhof	Stolte, Marie, Geschäfts-Leiterin, Düsseldorf	Haus Behrens	Wittmann, Melanie, Diakonisse, Witten	Ev. Schwesternheim
Semmelmann, Annemarie, Spark.-Angestellte, Hamburg	Haus Jonxis	Stolz, Margarete, Weidenau (Kr. Siegen)	Haus Hoff	Wolf, Joseph, Elektriker, Recklinghausen	St. Josephs-Heim
Schaaf, Karl, Superintendent, mit Frau, Wittmund	Haus Ruckenbrod	Stolze, Anneliese, Schülerin, Berlin	Haus Eckart	Wolff, Hans, Drogeriebesitzer, mit Frau und Sohn, Braunschweig	Hotel Worch
Schaffhöfer, Elisabeth, Diakonisse, Geldenkirchen	Ev. Schwesternheim	Stopsack, Hermann, Kaufm., Iserlohn	Hotel Itzen	Wolff, Lina, Diakonisse, Witten	Ev. Schwesternheim
Schaffrath, Dr. Hans, Wirtschaftstreuhand, mit Frau und Kind, Köln-Lindenthal	Haus Baumann	Strietak, Hilde, Kindergärtnerin, Bochum	Inselhospiz	Wolter, Helga, Schülerin, Hannover	Haus Eckart
Schaper, Anna, Ord.-Schwester, Münster	St. Josephs-Heim	v. Strombeck, Freiherr, Eggeling, Kaufm., Berlin	Strandhotel Kurhaus	Wuschack, Else, Schwester, Pymont	Ev. Schwesternheim
Scheffler, Karl, Kaufm., Berlin	Strandhotel Kurhaus	Strauß, Elisabeth, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Wytzick, Charlotte, Behördenang., Berlin	Haus Gatena
Schenk, Heinz, Kaufm., mit Frau, Kassel	Hotel Fresena	Studing, Waltraud, Schülerin, Hannover	Haus Eckart	Zehle, Rudolf, Vers.-Angest., Hannover	Inselhospiz
Scherzberg, Edgar, Kaufm., Stettin	Hotel Pabst	Sturhahn, Heinr., Angest., Bremen	Haus Möwe	Zeiche, Mella, Angest., Osnabrück	Haus Sonneck
Schewe, Paul, Landwirtschaftsrat, mit Frau und 3 Kindern, Weidenau (Kr. Siegen)	Haus Hoff	Sturhann, Elisabeth, Ord.-Schwester, Hamborn	St. Josephs-Heim	Zippel, Karl-Ernst, Kaufm., mit Frau und Kind, Hamburg	Pension Bernhardine/Dorlis
Schewe, Walter, Ing., mit Frau, Hagen	Hotel Itzen	Stursberg, Frau Eva, Ortelsburg	Haus Weers		
Schikaneder, Frau Elfriede, Bochum	Villa Fresena	Strücker, Elisabeth, Diakonisse, Witten	Ev. Schwesternheim		
Schirm, Dr. med. Wolfgang, Facharzt, mit Frau und 2 Kindern, Osnabrück	Haus Carola	Stück, Kurt, kaufm. Lehrling, Kassel	Inselhospiz		
Schirmer, Marg., Angest., Berlin	Haus Janssen	Stünkel, Ilse, Schülerin, Hannover	Haus Eckart		
Schirmer, Werner, Ingenieur, mit Frau, Berlin	Haus Janssen	Tappe, Jos., Arbeiterin, Rheine	Haus Arneke		
Schlienkamp, Agnes, Arbeiterin, Rheine	Haus Arneke	Tergast, Frauke, Schülerin, Emden	Haus Bracht		
Schlieper, F., Fabrikant, mit Frau und Tochter, Solingen	Haus in der Sonne	von Teubern, Ursula, Köln	Hotel Fresena		
Schlösser, Herta, Wuppertal-Barmen	Haus Viktoria	Theissen, Theodor, Bildhauer, Recklinghausen	St. Josephs-Heim		
Schlumbohm, Frau Dora, mit Sohn, Hannover	Haus Elise	Theissen, August, Maler, Recklinghausen	St. Josephs-Heim		
Schlünder, Mia, Münster i. W.	Haus Gatena	Thele, Frau Wwe. Marie, Osnabrück	Haus Einkehr		
Schmidt, Erna, Kassel	P. Schmeißer	Thele, Clara, NS.-Schwester, Riemsloh	Haus Einkehr		
Schmidt, Haana, Stenotypistin, Bremen	Kurheim Bömer	Thomas, Frau Erna, mit Sohn, Bielefeld	Haus Bracht		
Schmidt, Heinz, Schüler, Berlin	Haus Eckart	Tidow, Dr. Georg, Arzt, mit Frau, Hannover	Villa Fresena		
Schmidt, Jürgen, Berlin	Haus Eckart	Timme, Alfred, mit Sohn, Gütersloh	Hotel Friesenhof		
Schmidt, Käthe, Diakonisse, Pymont	Ev. Schwesternheim	Toepffer, Bruno, Kaufm., Stettin	Hotel Pabst		
		Töllner, Irma, Vikarin, Wilhelmshaven	Uferstr. 4		

Es wird besonders darauf hingewiesen, daß die kalten Seebäder **nur an Kurkarteninhaber kostenlos** abgegeben werden. Daher ist es notwendig, beim Betreten des Badestrandes während der Badezeiten die Kurkarte ohne Aufforderung vorzuzeigen. Passanten haben für jedes Seebad 1 RM. zu entrichten. Kinder bis zu 12 Jahren die Hälfte.

Die Kurverwaltung.

Zur Beachtung!

Nach § 967 des Bürgerlichen Gesetzbuches und auf Anordnung der hiesigen Polizeibehörde ist der Finder einer verlorenen Sache verpflichtet, die Sache an die Polizeibehörde abzuliefern.

Es erübrigt sich also für den Finder wie für den Verlierer die Bekanntmachung durch Zettel an den verschiedenen Tafeln im Orte.

Das **Fundbüro** befindet sich im **Rathaus**.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß in unserem Bade am Zelte sowohl wie am Badestrande stets ein Badeanzug getragen werden muß. Dreiecksbadehosen sind verboten.

Das verlorene Lied

Roman von Hans Possendorf.

Nachdruck verboten

1. Kapitel.

Der schlafte Zweifelder beschrieb einen großen Bogen über dem Oberwiesfeld und nahm dann erst den Kurs zurück zur Flugzeugwerft, von wo er erst vor wenigen Minuten aufgestiegen war.

Am Steuer saß der Flugzeugkonstrukteur und Direktor der Münchener Flugzeugfabrik, Doktor Albrecht Sendow. Hinter ihm hockte vornübergebeugt sein vertrautester Mitarbeiter, der Werkmeister Riedinger, und beobachtete gespannt das Funktionieren der Steuer und des Motors, die Sendow bediente.

Es galt heute, die neueste Erfindung Doktor Sendows auszuprobieren, die es ermöglichen sollte, auf einem sehr eng begrenzten Raume in möglichst steilem Abstieg zu landen. Einen Riesenschritt im Flugwesen mußte es bedeuten, wenn man nicht mehr auf weit vom Reiseziel gelegene Landungsplätze angewiesen war, sondern leicht und sicher am Ziele selbst, auf einem von Häusern umgebenen Platz, in einem Garten, auf einem flachen Dache würde landen können.

Albrecht Sendow gab ein Zeichen mit der Hand, und der Werkmeister brachte sein Ohr dicht an den Mund seines Chefs.

„Na, wollen wir?“ schrie ihm Sendow laut ins Ohr, um das Surren des Propellers zu überhören.

„Bann S' a Schneid hab'n!“ brüllte Riedinger zurück.

„Ich meine, ob alles in Ordnung ist?“

„I moan' schon!“

„Dann also los!“ In gerader Richtung steuerte Doktor Sendow auf den Startplatz der Fabrik zu. Das abgegrenzte Ziel hob sich deutlich ab: ein Raum von vierzig Metern im Quadrat, gebildet aus vier hohen dünnen Leinwandwänden. In diesem künstlichen Hofe sollte das Flugzeug landen. An diesen Wänden konnte man sich wenigstens nicht den Schädel einstoßen; rannte man dagegen an, so würde nur die Leinwand zerreißen. Immerhin blieb das Wagnis noch gefährlich genug, denn nun schaltete Sendow den Motor aus, und aus fünfshundert Meter Höhe ging es in steilster Gleitflugspirale abwärts. Fast senkrecht lag die Maschine vornüber. Die Spanndrähte sangen unter dem gewaltigen Druck. Es sah einem Sturz ähnlicher als einem Fluge. Die Erde schien in rasender Schnelligkeit zu den Fliegern emporzusteigen.

Der Werkmeister starrte auf den Höhenmesser: Dreihundert Meter — zweihundert — hundertfünfzig — hundert Meter — achtzig Meter! Nun aber war es höchste Zeit, den Apparat vermittels der neuen Vorrichtung aufzufangen und sich wieder aufrichten zu lassen. Noch wenige Sekunden und man würde, wenn die Erfindung verlagte, mit zerhackten Gliedern am Boden liegend hervorgezogen.

Im nächsten Augenblick zeigte der Höhenmesser nur noch fünfzig Meter. Riedingers berühmte Kaltblütigkeit geriet fast ins Wanken. Hatte denn der Direktor die Besinnung verloren? Der Werkmeister krampfte sich mit der Linken an der Lehne seines Sitzes fest, warf sich noch weiter nach vorn und streckte die Rechte aus, um über Sendows Schulter hinweg den Hebel zu fassen.

Aber im gleichen Moment hatte Albrecht Sendow schon das neue Steuer gezogen. Ein Ruck ging durch den Apparat, als ob er bereits auf den Boden aufgeschlagen wäre. Die Tragflächen ächzten unter dem Luftdruck. Einen Augenblick lang schien das Flugzeug in der Luft stillzustehen. Dann begann der neue Hilfspropeller zu surren und kurz darauf senkte sich die noch in allen Zugen bebende Maschine leicht und behutlich auf den Rasen nieder. Sie stand mitten in dem von den Leinwandflächen umgrenzten Raume.

Doktor Sendow wendete sich nach seinem Werkmeister um, und ein Lächeln löste jetzt die Spannung seiner Züge, als er scherzend fragte: „Na, Riedinger, haben wir a Schneid oder nicht?“

Und lachend erwiderte Riedinger in seiner derben bayerischen Mundart: „I will's moanen, Herr Doktor!“ Aber seine gesunde Gesichtsfarbe war doch um eine Schattierung bleicher als gewöhnlich.

Da wurden schon die Leinwandmauern beiseitegezogen und von allen Seiten strömte das Personal der Werft, das die Landung mit Spannung verfolgt hatte, in den Raum. Allen voran Oberingenieur Dietrich und Herr von Trebitz, ein junger Flieger und Sportsmann, der seit einigen Wochen als Volontär bei der Werft beschäftigt war.

Behende wie ein Jüngling sprang Albrecht Sendow aus der Maschine zur Erde und nahm den schweren Sturzhelm vom Kopf. Hätte nicht das verräterische Grau an den Schläfen und das Netz von Fältchen um die scharfen grauen Augen sein Alter verraten, man hätte dem schlanken Manne seine dreiundvierzig Jahre kaum angesehen.

Nun gab es ein Händeschütteln und Gratulieren und ein Durcheinander von Fragen. Dann gebot der Direktor mit einer Handbewegung Schweigen, dankte in einer kurzen Ansprache allen seinen Leuten für ihre Mitarbeit, die ihm geholfen, auch dieses Modell gelingen zu lassen, und zum Schluß verkündete er noch, daß am nächsten Samstag nachmittag für das gesamte Fabrikpersonal ein Fest stattfinden werde. Da sollte sich dann ein jeder nach Herzenslust an Bier, Brat- und Weißwürstchen göttlich tun dürfen. Damit waren die Leute entlassen und gingen in bester Laune an ihre Arbeit zurück.

Während Riedinger die Unterbringung der Maschine in den Schuppen leitete, schritt Doktor Sendow zwischen dem Oberingenieur und Herrn von Trebitz dem Bureaugebäude zu.

„Mir sitzt der Schreck noch in allen Gliedern,“ jagte der Oberingenieur. „Wir dachten wahrhaftig schon, Sie stürzten ab. Funktionierte denn das neue Steuer nicht jogleich?“

„Doch, doch!“ versicherte Sendow lebhaft. „Aber ich fürchtete, wir könnten noch im letzten Augenblick um Ziele abgetrieben werden, wenn ich das Steuer in zu großer Höhe gezogen hätte. Trotz des schönen Wetters wehte es in hundert Meter noch ganz ordentlich. — Na, Herr von Trebitz,“ fügte er dann mit einem spöttischen Seitenblick auf den eleganten Sportsmann hinzu, „wollen Sie die nächste Probelandung mitmachen? — Sagen wir, morgen früh, bei schönem Wetter. Was meinen Sie?“

Herr von Trebitz zögerte einen Augenblick mit der Antwort. „Sehr liebenswürdig, Herr Doktor,“ meinte er dann nervös. „Selbstverständlich nehme ich die Einladung.

mit Vergnügen an. Allerdings fühle ich mich in den letzten Tagen — leider — gesundheitlich nicht — nicht ganz auf der Höhe — —“

„Sm, hm!“ machte Albrecht Sendow und blitzte spöttisch. „Dann wollen Sie es also lieber noch um acht Tage verschleppen, Herr von Trebitz — was? Bis dahin werde ich das Experiment ja auch noch ein dutzendmal wiederholt haben, und es ist dann ungefährlicher. Das wird Ihnen doch hoffentlich nicht den Reiz an der Teilnahme rauben?“

Der Volontär bekam einen roten Kopf. „Sie werden mich doch nicht mißverstehen, Herr Doktor; aber — —“

„Ganz im Gegenteil,“ fiel ihm Sendow ins Wort. „Und Sie, Herr Dietrich?“ wandte er sich an seinen Oberingenieur.

„Ich denke ja gar nicht daran, mein Glück zu riskieren,“ erwiderte der Offizier. „Als verheirateter Mann und Vater von fünf Kindern verdiente ich ja Prügel.“

Albrecht Sendow stuzte ein wenig. Hatte er selbst denn eigentlich ein Recht, sein Leben so oft aufs Spiel zu setzen? Zwar war er Witwer. Aber Ruth, sein siebenjähriges Töchterchen, die würde als Waise zurückbleiben, wenn ihm einmal etwas zustößen sollte. Er machte sich ohnehin schon Vorwürfe, daß er sich bei seiner angestrengten Tätigkeit so wenig mit der Kleinen beschäftigen konnte, besonders da das stille und träumerische Kind sich zu Fräulein von Renzel, der Hausdame, die die Mutterstelle an ihr vertreten sollte, wenig hingezogen fühlte.

Niemand hatte eigentlich Ruths volles Vertrauen außer ihrem Onkel Ahim, Albrechts jüngerem Bruder. Die große Liebe und Anhänglichkeit des Kindes für Joachim Sendow war immerhin für Albrecht eine Beruhigung. Erst vor kurzem hatte er für den Fall seines Todes den achtundzwanzigjährigen Bruder zum Vormund seines Töchterchens bestimmt. So mußte er doch Ruth für alle Fälle in guten Händen. Und dafür, daß Ruth äußerlich an nichts Mangel leiden sollte, war hinreichend gesorgt, seit er Direktor und einer der Hauptaktionäre der Flugzeugwerft geworden.

So hatte er sich also eigentlich keine Vorwürfe zu machen, wenn er ab und zu einen gefährlichen Flug wagte. Ueber seinen Tod würde sich die Welt leicht trösten, wenn's einmal schief ging. Seit er seine junge Gattin verloren, war nach Albrecht Sendows kühler Ueberzeugung niemand auf der Welt, dem sein Verlust unerträglich gewesen wäre. Das wiederholte er sich oft, halb befriedigt, halb bitter, wenn er ja einem neuen Probeflug aufstieg. Schließlich war er ja auch der nächste, die erste Prüfung auf die Brauchbarkeit seiner neuen Erfindungen vorzunehmen. Wenn er sich selbst nicht seinen neuen Schrauben, Hebeln und Tragflächen anzuvertrauen wagte, wem hätte er es dann zumuten dürfen?

Und bei diesen Ueberlegungen kam ihm auch schon der Gedanke an ein neues effektvolles Experiment.

„Wissen Sie was, Herr Dietrich?“ wandte er sich, plötzlich wieder lebhaft, an den Oberingenieur. „Ich habe eine glänzende Idee. Am nächsten Samstag, wenn wir dem Personal hier das Fest geben, lade ich etwas später, sagen wir um sechs Uhr, eine Anzahl Gäste zu einem Diner in meine Villa; natürlich auch Herren aus der Branche. Wenn dann alle versammelt sind, steige ich hier von der Fabrik aus auf und lande in meinem Garten auf dem Rasenplatz vor der Terrasse. Na, was sagen Sie dazu?“

„Eine glänzende Reklame für die Fabrik!“ rief Dietrich begeistert.

Auch Herr von Trebitz hatte schon den Mund zu einer Beifallsäußerung geöffnet. Aber er besann sich noch im letzten Augenblick und schwieg. Nur allzu leicht hätte ihm das eine neue Einladung eintragen können, als Passagier an diesem Fluge teilzunehmen.

„Also, das wird gemacht!“ fuhr Doktor Sendow entschlossen fort. „Sie, Herr von Trebitz, sorgen mir bitte gleich dafür, daß das Personal angewiesen wird, vorläufig über das Gelingen der heutigen Landung Stillschweigen zu bewahren. Wir wollen uns den Effekt bis Samstag aufbewahren. Ich lade auch den Sportredakteur von den „Neuesten Nachrichten“ ein, und dann gibt es in der Sonntagsnummer einen ausführlichen Bericht und eine Reklame für die Fabrik und die neue Erfindung, vorausgesetzt, daß alles gelingt. Die beiden Herren sind selbstverständlich eingeladen.“ Und mit einem feinen Lächeln fügte er hinzu: „Ich meine selbstverständlich zum Diner, nicht zu dem Fluge.“

Man war im Büro angelangt. Doktor Sendow verabschiedete sich von den beiden Herren, kleidete sich rasch um und bestieg dann seinen Mercedeswagen. Nach wenigen Minuten schon war das Auto zwischen den ersten Häuserreihen der Stadt. Jetzt kaufte es die Karl-Theodorstraße entlang, durchfuhr dann einen Teil der breiten Leopoldstraße und bog knapp vor dem Siegestor in scharfer Kurve nach links ab. Kurz darauf hielt es vor dem von Bäumen beschatteten Hause in der Königinstraße.

Albrecht durchschritt den Korridor und betrat das nach dem Garten zu gelegene Speisezimmer. Da dort aber niemand anwesend war, trat er auf die Terrasse hinaus und blickte hinab in den Garten. In der Mitte des Rasenplatzes, der sich vor der Terrasse ausbreitete, lag eine große gelbe Dogge und daneben, langausgestreckt und dicht an den Hund geschmiegt, ein kleines Mädchen.

„Ruth, komm zum Essen!“ rief Sendow seinem Töchterchen zu. Aber nur der Hund hob den Kopf, die Kleine blieb regungslos liegen.

Doktor Sendow eilte die Stufen hinab in den Garten. Mit wenigen Schritten war er bei dem Kinde und beugte sich zu ihm hinunter. Da sah er, daß die Kleine in der warmen Septembersonne eingeschlafen war. Neben ihr lag, noch aufgeschlagen, ein Buch, in dem sie wohl gelesen hatte.

Albrecht nahm den Band auf und blickte hinein. Es war eine schöne Ausgabe von Andersens Märchen mit den wunderbaren Illustrationen von Edmund Dulac. Die aufgeschlagene Textseite war aus dem Märchen von der kleinen Seejungfer, und die rechte Seite zeigte das dazu gehörige Bild: Auf der untersten Stufe einer breiten Freitreppe, die ins Meer führte, saß die stumme kleine Nixe. Sie war sieben aus der Tiefe des Meeres emporgestiegen, nachdem die Wasserhege auf ihre Bitte ihren Fischschwanz in zwei schlante Menschenbeine verwandelt hatte. An eine Säule gelehnt aber stand der schöne junge Prinz und sah erstaunt und entzückt auf das fremde, holde Wesen.

(Fortsetzung folgt)

Amtliche Bekanntmachungen.

An- und Abmeldungen.

Jeder Kurgast hat binnen 24 Stunden Namen, Stand und genaue Bezeichnung seiner ständigen Wohnung in das zu diesem Zweck von dem Hauswirt vorgelegte Fremdenbuch in deutlicher Schrift einzutragen, damit der Hauswirt die Anmeldung bei der Kurverwaltung machen kann. Nach dieser Eintragung wird die Kurliste aufgestellt und wird daher um sehr deutliche Schrift gebeten.

Die bezüglichen §§ der Reichsmeldeordnung vom 6. Januar 1938 bestimmen über die Anmeldung:

„Die Inhaber von Unternehmen, die der gewerbmäßigen oder gemeinnützigen Beherbergung von Reisenden und Fremden oder dem Aufenthalt von Erholungssuchenden dienen (z. B. Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Wohlfahrtsheime, Erholungsheime, Herbergen, Obdachlosenasylo), sowie die Leiter von Klöstern, Ordensniederlassungen, Exerzitienhäusern und Heimen von Religionsgesellschaften sind verpflichtet, die beherbergten Personen binnen 24 Stunden nach ihrem Eintreffen auf dem vom Reichsminister des Innern für Beherbergungsstätten vorgeschriebenen Meldechein vordruck bei der Meldebehörde anzumelden. Ausgenommen von dieser Verpflichtung sind Sportheime, Wanderheime, Jugendheime und Jugendherbergen.“

Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu einhundertfünfzig Reichsmark oder mit Haft bis zu sechs Wochen bestraft.“

Der Kindergarten der Kurverwaltung Juist ist täglich von 9 bis 12.30 und von 14.30 bis 18.30 Uhr geöffnet.

Die Kurverwaltung.

Das Mitführen von Hunden an den Zelt- und Badestrand ist polizeilich verboten, innerhalb der geschlossenen Ortslage und auf der Strandpromenade sind die Hunde anzuleinen.

Der Bürgermeister.

Im Dorfe und auf der Strandpromenade ist über dem Badeanzug ein Bademantel geschlossen zu tragen.

Polizeiverordnung

über das Baden am Strande.

Auf Grund der §§ 14, 24, 27 und 33 des Polizeiverwaltungsgesetzes vom 1. Juni 1931 (G.S. S. 77) wird für die Inseln Norderney, Juist und Baltrum nach Anhörung der Gemeindeverbände ohne vorherige Zustimmung des Kreisausschusses, da der Fall keinen Aufschub gestattet, folgende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1.

Auf denjenigen Strandstrecken, auf welchen vom Regierungspräsidenten den Gemeingebrauch ausschließende Badegerechtigkeiten erteilt sind, darf nur an den von den Badeverwaltungen hierfür bestimmten Stellen, für die besondere Einrichtungen und Sicherheitsmaßnahmen getroffen sind, gebadet werden. Auch ist hier das Baden nur während der von der Badeverwaltung festgesetzten Badestunden gestattet.

§ 2.

Den Anweisungen der **Badewärter** haben die Badenden **unbedingt** und **sofort** Folge zu leisten, ebenso den von den Badewärtern mit **Horn, Pfeife** oder anderen Instrumenten **gegebenen Signalen**.

§ 3.

Bei Zuwiderhandlungen kann ein Zwangsgeld bis zu 100 RM., an dessen Stelle im Falle der Nichtkeitreibbarkeit eine Zwangshaft bis zu 2 Wochen tritt, festgesetzt werden.

§ 4.

Diese Polizeiverordnung tritt mit dem Tage der Veröffentlichung in Kraft und am 31. Dezember 1932 außer Kraft.

Norden, den 9. Juli 1933.

Der Landrat.

Schede.

Zur Beachtung!

Mehr als 300 Pflanzenarten wachsen auf unserer Insel, darunter viele, welche sich durch auffallende Farben, köstlichen Duft oder eigenartigen Wuchs auszeichnen, weswegen ihnen vielfach von Fremden nachgestellt wird. Solange das Pflücken und Sammeln in bescheidenen Grenzen bleibt, wird niemand Anstoß daran nehmen; bedauerlich ist es jedoch, wenn einzelne Sammelwütige die schönsten Arten in grossen Bündeln mit den Wurzeln ausrauben und so den Untergang seltener Arten herbeiführen; wie es z. B. auf Borkum mit der einst so häufigen „Seemannstreu“ bereits geschehen ist.

Aehnlich ist es um die Vogelwelt bestellt. Nicht weniger als 249 Vogelarten sind auf unseren Inseln beobachtet, von denen 50 bei uns brüten. Die grösste Zierde unserer Küste, die herrlichen Silbermöven, Seeschwalben, Austernfischer und Brandgänse, noch vor Jahrzehnten auf allen Inseln zu Tausenden brütend, sind jetzt so sehr in Abnahme begriffen, dass man um ihre weitere Existenz besorgt sein muss, eine Folge der wüsten Schiesserei, die alles, was da krecht und flucht, vernichtet. Noch ist es Zeit, der völligen Verödung unserer schönen Inseln entgegenzutreten. Wir richten daher an unsere verehrten Gäste die Bitte, uns zu unterstützen, und stellen unsere Insel und die auf dem Memmert gelegenen Vogelkolonien unter ihren freundlichen Schutz.